

# Neues Ettelbrücker Patton-Museum wird im Juli eröffnet

G.R.E.G. 1940-1945 ganz im Zeichen der Erinnerungsfeiern an die Befreiung vor 50 Jahren durch die Amerikaner

Zur diesjährigen Generalversammlung des „Groupe de Recherches et d'Etudes sur la Guerre 1940-1945“ (G.R.E.G.), die am vergangenen Freitag im Café Kaell in Warken stattfand, hatten sich zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste so u.a. Bürgermeister Ed. Juncker mit seinem Schöffen- und Gemeinderat, Albert Hommel, Nationalpräsident der LPPD, Emile Gruber, Mitglied des Zentralvorstands der Föderation der Zwangsrekrutierten sowie die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden eingefunden.

In seiner Eröffnungsansprache machte Präsident Paul Heinrich einen Rückblick auf das Kriegsgeschehen 1940-1945, ging auf die Befreiung durch die Amerikaner und die Engländer ein, gedachte der Kriessopfer unter den Zivilisten und unter den Soldaten und kam auf die verschiedenen Feiern zur Erinnerung an die Befreiung Lu-

xemburgs vor 50 Jahren zu sprechen.

Als dann kam der Präsident auf das neue Patton-Museum, das dank der Unterstützung der Gemeinde Ettelbrück, der „Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte“ sowie der Spenden von 16 Gemeinden und von Privatleuten, in der Rue Dr Klein, im Entstehen ist, zu sprechen.

Paul Heinrich ging auf die unzähligen Arbeitsstunden ein, die von freiwilligen Mithelfern geleistet wurden, um das Museum, das bei Gelegenheit des diesjährigen „Remembrance-Day“, im Juli eingeweiht werden soll, fertigzustellen.

Aus dem ausführlichen Aktivitätsbericht von Sekretär Jean-Pierre Kremer ging hervor, daß der G.R.E.G. sich an allen Erinnerungsfeiern zur Befreiung Luxemburgs mit einer Delegation beteiligte. Des Weiteren war dem Be-

richt zu entnehmen, daß wie schon im vergangenen Jahr verschiedene Ausstellungen über den Zweiten Weltkrieg, verbunden mit Konferenzen von Paul Heinrich und John Thurmes, organisiert wurden. Den Privatleuten, die dem G.R.E.G. Material zur Einrichtung seines Museums zur Verfügung stellten, galt sein aufrichtiger Dank.

Aus dem Kassenbericht, vorgelesen von Marc Heinrich, ergab sich eine ausgeglichene Kassenlage. Der Bericht wurde auf Vorschlag der Revisoren Jos Geisen und Camille Huberty per Akklamation gutgeheißen.

Für das laufende Jahr setzt der Vorstand des G.R.E.G. sich wie folgt zusammen: Paul Heinrich, Präsident; Johnny Thurmes, Vizepräsident; Jean-Pierre Kremer, Sekretär; Marc Heinrich, Kassierer; Marcel Chevalier, Alain Chevalier, Pierre Eicher, Nico Jaas, Joseph

Maas, Joseph Müller, Marco Peters, Jeannot Peters, Fernand Ries, Emile Schiltges, Joseph Schiltz, Jerry Streitz und Guy Thurmes, Mitglieder.

Nach einem interessanten Videobericht, zusammengestellt und kommentiert von Jos Schiltz, über die Aktivitäten des G.R.E.G., die Vorbereitung der Invasion in England, die Invasion in der Normandie, die Ardennenoffensive, den Vormarsch in Deutschland und die Befreiung verschiedener Konzentrationslager dankte „député-maire“ Ed. Juncker im Namen der Gemeinde Ettelbrück dem G.R.E.G. für seine vielfältigen Aktivitäten und insbesondere für die wertvolle Arbeit beim Aufbau des Patton-Museums. Mit dem Patton-Museum, so Ed. Juncker, setze der G.R.E.G. ein Denkmal, das auch kommenden Generationen einen ausführlichen Rückblick auf die schrecklichen Ereignisse im Zweiten Weltkrieg erlaube.

JPH